

## Inhalt

Über die Autoren	6
Editorial	7
 <b>Dieter Wolf: Kritische Theorie und Kritik der Politischen Ökonomie</b>	
 <b>Teil A: Zur dialektischen Methode</b>	
I. Doppelcharakter der Arbeit und die neue „Marxlektüre“	10
1. Doppelcharakter der Arbeit und die neue „Marxlektüre“	10
2. „Formelle“ und „substantialistische“ Kapitalinterpretation	13
3. Die Rolle der <i>Grundrisse</i> und des <i>Urtextes</i> in der „Verfallsgeschichte der dialektischen Methode“	17
II. Dialektische Methode in den <i>Grundrissen</i> und im <i>Kapital</i>	21
1. Kontemporäre Geschichte und Bewegungsstruktur des kapitalistischen Gesamtproduktionsprozesses	22
2. Die Naturwüchsigkeit des Zusammenhangs von Struktur und Handlung	25
3. Einfachere und entwickeltere gesellschaftliche Formen der Arbeit und die Stufenfolge der Mystifikationen	27
4. Die Einheitlichkeit der Wertformen und der Entwicklungsstand der gesellschaftlichen Arbeit als historische Bedingungen für ihre Erkenntnis	27
5. Die außergewöhnliche Bedeutung der gesellschaftlichen Verhältnisse der Sachen	29
6. Die Methode des „Aufsteigens vom Abstrakten zum Konkreten“	35
7. Die Darstellungsweise im <i>Kapital</i> als logisch systematische	36
8. Das Verhältnis von „logisch systematisch“ zu „historisch“ und die „Grenzen der dialektischen Darstellung“	38
9. Vermischung von Historischem und Logisch-Systematischem	40
10. Zur Bedeutung der wissenschaftlichen Abstraktion für die dialektische Methode	41
11. Die drei Kapitel des <i>Kapitals</i> als unterschiedliche Abstraktionsstufen der Darstellung	46

**Teil B: Kritische Theorie und Kritik der Politischen Ökonomie**

Eine Kritik an dem Aufsatz von Helmut Reichelt über „Die Marxsche Kritik ökonomischer Kategorien. Überlegungen zum Problem der Geltung in der dialektischen Darstellungsmethode im ‚Kapital‘“	56
I. Abstrakt menschliche Arbeit als gesellschaftlich allgemeine Form der konkret nützlichen Arbeiten	56
1. Abstrakt menschliche Arbeit als gesellschaftlich allgemeine Form der konkret nützlichen Arbeiten	56
2. Zur Verwechslung der „abstrakt menschlichen Arbeit“ mit dem „Arbeitsprozess“. Bemerkungen zu Fehlinterpretationen der <i>Grundrisse</i>	66
3. Physiologische Substantialisierung der abstrakt menschlichen Arbeit oder der „abgeschmackte Zank über die Rolle der Natur in der Bildung des Tauscherts“	74
II. „Objektive Setzung“ und „allgemeine Akzeptanz“	80
1. „Objektive Setzung“	80
2. Bemerkungen zum Zusammenhang der drei ersten Kapitel des <i>Kapitals</i>	90
3. „Allgemeine Akzeptanz“	97
4. Geld als „unmittelbare Einheit von Allgemeinem und Besonderem“	104
5. Doppelte Wertstruktur von preisbestimmter Ware und Geld	110
6. „Objektive Setzung“ („allgemeine Geltung“) als „setzende Reflexion“ und „allgemeine Akzeptanz“ als „äußere Reflexion“. Reichelts spekulatives Operieren mit „Reflexionsbestimmungen“	112
7. Reichelt und Habermas: Der Vermittlungszusammenhang zwischen Mensch und Natur in der Form des Gegensatzes von „Natur“ und „Geist“, von „Sinnlichkeit“ und „Verstand“	123

## **Teil C: Fiktion eines Wertbegriffs**

Bemerkungen zu Hans-Georg Backhaus' „Materialien zur Rekonstruktion der Marxschen Werttheorie, IV, § 11 in „Dialektik der Wertform“ und zu dem Aufsatz über den „widersprüchlichen und monströsen Kern der nationalökonomischen Begriffsbildung in „Emanzipation als Versöhnung“	127
I. Materialien zur Rekonstruktion der Marxschen Werttheorie, IV, § 11 in „Dialektik der Wertform“	127
1. Zu einigen methodischen Grundlagen zum Verständnis des Zusammenhangs der ersten drei Kapitel des <i>Kapitals</i>	127
2. Warenzirkulation, Austauschprozess und Entwicklung der Wertformen: drei Abstraktionsstufen im logisch systematischen Gang der Darstellung	133
3. Warenzirkulation und Austauschprozess	134
4. Entwicklung der Wertformen und der Austauschprozess	139
5. Der Austauschprozess: eine logisch historische Kontamination?	141
6. Allgemeines Äquivalent und Geld: Ein Bruch in der dialektischen Darstellung?	150
II. „Emanzipation als Versöhnung“	160
1. Zur Vermischung von Wert und Geld	160
2. Monstrosität der Wertbestimmung	165
3. Abstraktion, Allgemeinheit und Totalität	184
 <b>Heinz Paragenings: Wert und Produktionspreis – eine notwendige Debatte</b>	 191
1. Kostpreis, Profit und Profitrate	193
2. Verwandlung des Mehrwerts in Profit und die Wertform der Ware	201
3. Wertprofitrate der Sphäre und allgemeine Profitrate. Der Marktproduktionspreis	207
4. Die Bestimmung der allgemeinen Profitrate	213
5. Individuelle Produktionspreise und Extraprofite	220
6. Die Konkurrenz	226
<i>Anlage: Vergleich des dargelegten Modells mit dem der Durchschnittsprofitrate im Kapital</i>	235
Summary	236
Berichtigungen zu Heft 1	240
Ausschreibung des David-Rjazanov-Preises 2004	241
Ankündigung der Wissenschaftlichen Mitteilungen	242